



Verschluss-Sache

Die Gassner GmbH ist auf die Herstellung von Systemen für die Zuführung der Verschlüsse an fertig befüllte Flaschen in Abfüllanlagen spezialisiert. Mit Exporten in 120 Länder ist das Unternehmen unter den führenden Anbietern in dieser Nische. In der Planung und Konstruktion der elektrischen Steuerungen sorgt ecscad von Mensch und Maschine für gesteigerte Produktivität. Ausgewählt wurde das Tool in einem zweistufigen Verfahren nach theoretischen und praktischen Kriterien.

Autor: Ing. Peter Kemptner / x-technik

Alkoholfreie Getränke, Bier, Wein und Nahrungsergänzungsmittel haben mit Spülmitteln, Parfums oder Körperlotionen zwei Dinge gemeinsam: Sie alle werden meist in Flaschen abgefüllt, und die tragen Verschlusskappen. Diese sind so unterschiedlich wie die Flaschen selbst. Längst handelt es sich nicht mehr nur um Kronenkorken und Schraubkappen, auch Push-Pull-Verschlüsse (Sports-Caps), verschiedene Klappdeckel (SnapOffCaps) oder ThumbUp-Verschlüsse passen die Produktverpackung den jeweiligen Entnahmeerfordernissen optimal an und tragen zur Identitätsbildung der Marke bei.

An die gefüllte Flasche herangebracht werden diese Verschlüsse innerhalb der

Abfüllanlage von Verschluss-Beschickungsanlagen, meist schon von diesen in die richtige Ausrichtung gebracht und je nach Erfordernis aseptisch vorbehandelt.

Einer der weltweit führenden Anbieter solcher Verschluss-Beschickungsanlagen ist die Firma Gassner GmbH im oberösterreichischen Frankenmarkt. Vor über dreißig Jahren als Abfüllmaschinenhandel gegründet, entwickelte sich Gassner bis Mitte der Achtziger Jahre zum Maschinenbauunternehmen. Den Durchbruch und ein anhaltend starkes Wachstum brachte dem Unternehmen die Spezialisierung auf den Teilbereich der Verschlussbeschickung. Nachdem

erstmalig 1995 eine Anlage ins Ausland verkauft wurde, geht heute der Großteil der von ca. 65 Gassner-Mitarbeitern erzeugten Produkte in den Export in 120 Länder, ein Erfolg, der heuer mit dem Exportpreis der Wirtschaftskammer in der Kategorie Gewerbe und Handwerk honoriert wurde.

Dipl.Ing. Wolfgang Gassner, seit 2004 in zweiter Generation geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens, sieht die zentrale Rolle der Firma, obwohl Fertigungsbetrieb, als Entwickler und Anbieter anwendungsspezifischer Problemlösungen. Während die Fertigungstiefe eher gering ist, findet von der mechanischen Konstruktion über die

1 Das Unternehmen Gassner hat mit einem Exportanteil von 95 % in den letzten Jahren ein durchschnittliches Wachstum von 30 % pro Jahr. (Foto: Gassner)

2 Die Ausrüstung der Schaltschränke erfolgt in eigener Werkstatt. (Foto: x-technik)

3 DI Wolfgang Gassner, seit 2004 in zweiter Generation geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens: „Die einfache, intuitive Bedienung von esccad erlaubt die Konzentration auf unsere eigentlichen Aufgaben.“ (Foto: Gassner)

4 Das Mitarbeitervotum beurteilte die Produktivität von esccad als überlegen und gab den Ausschlag in der Systemwahl. Im Bild Hr. Stefan Schnaitl, esccad Kustode und Projektingenieur bei Gassner. (Foto: x-technik)



Projektierung bis hin zur SPS-Programmierung die gesamte Entwicklung im Haus statt, inklusive der Elektrokonstruktion und -planung.

Sorgfalt bei Werkzeugwahl

Da das zuvor viele Jahre lang erfolgreich eingesetzte Elektroplanungstool vom Hersteller nicht mehr weiter entwickelt wird, ergab sich für Gassner 2004 die Notwendigkeit, ein Nachfolgeprodukt auszuwählen. Da es sich bei einer solchen Systementscheidung um eine unternehmerische Weichenstellung mit weitreichenden Konsequenzen handelt, suchte DI Wolfgang Gassner eine solide Basis dafür und vergab den Systemvergleich als Projektarbeit an die HTL Braunau. Ergebnis der später von der HTL Salzburg fertiggestellten Studie mit Bewertung von acht Softwarelösungen unterschiedlicher Hersteller war ein Vorschlag, der drei beinahe gleichauf in Führung liegende Produkte als engere Wahl übrig ließ.

Diese Wahl überließ DI Gassner denen, die täglich mit dem Werkzeug umgehen müssen: „Die Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital eines Unternehmens und sollten daher Mitgestalter sein“, weiß der Geschäftsführer. „Und diese Mitgestaltung sollte durch Mitentscheidung nicht zuletzt auch die eigene Arbeitsumgebung betreffen.“

Die Mitarbeiter beurteilten die zur Wahl gestellten Produkte in erster Linie

↳ Fortsetzung Seite 84

POWERLINK TOP TEN

FAKT 6: POWERLINK SAFETY

300 Prozent sicher:
100 % safe,
100 % secure,
100 % reliable

6

POWERLINK safety realisiert integrierte TÜV-geprüfte Sicherheit bis SIL 3. Und die klare Trennung von Echtzeit und Nicht-Echtzeit garantiert höchste Maschinensicherheit. Damit bietet POWERLINK optimalen Schutz für Ihre Anlage und für Ihre Investitionen. www.ethernet-powerlink.org

ETHERNET
POWERLINK



SPS/IPC/DRIVES
 27. – 29. Nov. 2007
 Nürnberg
 Halle 6 / Stand 114



5 Sortenrein und lagerichtig fördert der Sortiersteilförderer DynaSort Verschlüsse zu den befüllten Flaschen.
Foto: x-technik

6 Softwareinbetriebnahme vor der Auslieferung. Hygiene spielt eine große Rolle, maschinennahe Schaltschränke sind aus Edelstahl. Eventuelle Anpassungen werden live in ecscad dokumentiert, sodass ein aktueller und konsistenter Wissensstand vorliegt.
Bild: x-technik

7 Vor der Zuführung nach oben erfolgt bei diesem Bandförderer die Entkeimung der Schraubkappen mittels UV-Licht.
Foto: Gassner

nach Kriterien der Bedienbarkeit. Zum Jahreswechsel 2004/05 stand ihr Entschluss fest: Die einfache, intuitive Bedienung von ecscad führte zu einem eindeutigen Votum für dieses Produkt, obwohl es in der vorangegangenen Studie nicht in allen Bereichen die größte Punktzahl erreicht hatte. Da diese jedoch in keinem Fall die häufig benötigten Funktionen betrafen und der Produktivitätsgewinn als erheblich eingestuft wurde, gab die Entscheidung der Mitarbeiter, Verzeihung, Mitgestalter den endgültigen Ausschlag.

Vereinfachung des Workflow

Für DI Gassner liegt der Nutzen der Softwareumstellung vor allem in einer wesentlichen Vereinfachung des Workflow. „Das Produkt weist mit der dahinterliegenden AutoCAD-Funktionalität weitgehende Kompatibilität mit den anderen im Haus eingesetzten Engineering-Paketen auf, es ist generell sehr eng in unser Datenumfeld eingebettet.“ Ein Vorteil, der den vier bis sechs Elektroplanern die Arbeit erleichtert und Fehler, etwa durch Verwendung nicht-aktueller Datenstände, zu vermeiden hilft.

Daneben bringt für die Fertigung und Inbetriebnahme die deutlich verbesserte Qualität der Dokumentation, etwa mit Klemmen- oder Kabellisten, eine erhebliche Erleichterung beim Erreichen der geforderten Qualität. Genau hier spielt auch die einfache Bedienbarkeit eine Rolle, denn der zusätzliche Reichtum an Dokumentation muss nicht mit einem gleichen Maß an Mehrarbeit erkaufte werden. Hilfreich ist auch der modulare Aufbau von ecscad, der die flexible Weiterverwendung einmal erstellter Datenbestände erlaubt und damit weitere Arbeitersparnis bringt.

Gerade für ein Unternehmen wie Gassner mit einem Exportanteil von etwa 95 % ist auch die Mehrsprachigkeit des Systems ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Aktuell werden die Unterlagen neben Deutsch auch in Englisch, Französisch und Spanisch erstellt. Und wer die Gepflogenheiten in den USA kennt, weiß, dass auch die

Fähigkeit des Tools, mit geringem Aufwand Stromlaufpläne nach US-Norm zu generieren, für einen Exporteur eine Erleichterung darstellt.

„Die Umstellung auf ecscad ist völlig problemlos und sehr schnell vonstatten gegangen“, sagt DI Gassner. „Nach kurzer Zeit können wir bereits die Auswirkungen genießen und haben die Köpfe frei, um uns auf die Verfolgung der Unternehmensziele zu konzentrieren: Den Ausbau der Marktführerschaft.“

Der 1984 gegründete, börsennotierte ecscad-Hersteller Mensch und Maschine Software SE mit Sitz in Wessling bei München zählt mit Standorten in zwölf Ländern sowie vier Technologie-Tochterfirmen zu den führenden europäischen Anbietern von Computer Aided Design/Manufacturing (CAD/CAM). Das breitgefächerte Angebotsspektrum umfasst CAD/CAM-Lösungen in verschiedenen Preis-/Leistungsklassen für die wichtigsten Branchen (z. B. Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur, Geografie). Im Jahr 2006 erzielte das Unternehmen mit rund 300 Mitarbeitern einen Konzernumsatz von EUR 170 Mio.. Ein dichtes Netz von gut ausgebildeten Vertriebspartnern stellt kompetente Betreuung und schnelle Hilfe bei Problemen sicher.

ANWENDER

Gassner GmbH
Verpackungsmaschinen, GAMA Förderanlagen
Steinleiten 39
A-4890 Frankenmarkt
Tel. +43-7684-8501-0
www.gassner.co.at

KONTAKT

Mensch und Maschine Austria
Franz-Brötner-Straße 7
A-5071 Wals
Tel. +43-662-626150
www.mum.at